

## **Kosegarten, Gotthard Ludwig: Mädchen mit den blonden Locken (1788)**

- 1 Mädchen mit den blonden Locken,
- 2 Höre Deines Sängers Lied.
- 3 Wie der Hall von Abendglocken
- 4 Rühr' es fei'rlich Dein Gemüth.
- 5 Mädchen mit dem sanften Auge,
- 6 Horch auf meiner Saiten Klang;
- 7 Lehre, die Dir heilsam tauge,
- 8 Weisheit tönt Dir mein Gesang.
  
- 9 Dirne, Dirne, deutschen Samens
- 10 Bist Du, bist ein deutsches Kind.
- 11 O, der Klang des stolzen Namens
- 12 Schmettr' in Dir wie Nachtsturmwind.
- 13 Wie den Strahl aus wetterträcht'gen
- 14 Dunkeln Wolken fühl's Dein Geist,
- 15 Daß Du deutsch, und deutscher Mädchen
- 16 Unverfälschte Enklinn heißt.
  
- 17 Groß wie die, und echt und bieder,
- 18 Hold und edel mußt Du sein;
- 19 Würde strahle um Dich wieder,
- 20 Wie um Eichen Mondenschein,
- 21 Und Dein Hochglanz scheuch' den losen
- 22 Weiß bestäubten Schmetterling,
- 23 Der sich an der Wange Rosen,
- 24 An des Busens Lilien hing.
  
- 25 Dennoch schwelle mächtig Feuer,
- 26 Edle, Deinen Busen hoch –
- 27 Freiheit, Freiheit, sei Dir theuer
- 28 Und wie Tod des Sklaven Joch.
- 29 Wie auf Bergen Gottes Zeder,
- 30 Hebe kühn Dein Haupt und steh,

31 Und kein unbekannter, blöder  
32 Schwachmuth stürz' Dich von der Höh'.

33 Doch auch Veilchen gleich im Thale  
34 Blüh geräuschlos, still für Dich,  
35 Und im Abendsonnenstrahle  
36 Bade Deine Wange sich.  
37 Fleuch der Mode Thorheitschimmer,  
38 Wie des Wandlers Irrlichtschein,  
39 Und wie Mond im Wolkenflimmer  
40 Hülle Sittsamkeit Dich ein.

41 Mädchen, Mädchen, auf dem Pfade,  
42 Den Dein schwacher Fuß durchirrt,  
43 Liegt ein lustig Blumgestade,  
44 Lüstern lockend, bunt geziert.  
45 Auf ihm sitzt im Modenflitter  
46 Buhlend schön die Eitelkeit;  
47 Winken wird sie Dir, doch zitter' –  
48 Drachenschweife deckt ihr Kleid.

49 Wandle herhaft auf dem Pfade  
50 Weiter, und im stillen Licht  
51 Siehst Du dann noch ein Gestade,  
52 Einfach schön und ungeschmückt.  
53 Dorten wohnt in Myrtenwäldern  
54 In der Unschuld weißem Kleid,  
55 Und in monddurchstrahlten Feldern,  
56 Himmelstochter – Zärtlichkeit.

57 Um sie flöten Nachtigallen,  
58 Um sie girrt ein Taubenpaar,  
59 Und auf goldnen Wolken strahlen  
60 Liebesgötter um ihr Haar;  
61 Klopft Dein Pulsschlag da geschwinder,

62 Bebet Deine Seel' empor,  
63 Und Du wähnest, Himmelskinder  
64 Sänger Hymnen in Dein Ohr,

65 Gutes Mädchen, das ist Liebe –  
66 Lieb' ist Tugend – zitre nicht,  
67 Schleuß mir ja dem edlen Triebe  
68 Den gerührten Busen nicht.  
69 Wirst Du einst den Jüngling schauen  
70 Deutsch und bider so wie Du,  
71 Wird er Dir sein Herz vertrauen,  
72 Dem, o Mädchen, höre zu.

73 Deutsches Mädchen, wird er sagen,  
74 Sieh mich hier, ich liebe Dich;  
75 Wie die Sonn' in Sommertagen  
76 Strahlt Dein Angesicht auf mich.  
77 Gerne weiht den süßen Trieben  
78 Sich mein standhaft Herze – Sprich',  
79 Kann das Deine denn nicht lieben? –  
80 Edles Mädchen, liebe mich!

81 Und Du wirst den Jüngling lieben  
82 Und mit heißer Wange stehn –  
83 Mädchen, da ihn noch betrüben  
84 Und ihm nicht den Trieb gestehn –  
85 Das geziemt nicht deutscher Dirne;  
86 Sanft und edel sieh ihn an,  
87 Und mit offner heitner Stirne  
88 Kündige sein Glück ihm an.

89 Dann wird sich der Jüngling freuen,  
90 Und Du wirst Dich mit ihm freuen,  
91 Und im gegenseit'gen Freuen  
92 Wird Dein Leben Wonne seyn,

93 Rein Dein Morgen, mild und labend,  
94 Ruhig Deines Mittags Pracht,  
95 Säuselnd, süß, und kühl Dein Abend,  
96 Und gestirnt und klar die Nacht.

(Textopus: Mädchen mit den blonden Locken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36129>)